



**CROSS Industries AG,
Wels**

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2014**

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**CROSS Industries AG,
Wels,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2014** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Linz, am 12. März 2015



KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Ernst Pichler
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Michael Mayer-Schütz
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Bilanz zum 31. Dezember 2014

	31.12.2014	31.12.2013	
	EUR	TEUR	
Aktiva			
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5.913,07	23	
II. Sachanlagen:			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	713.407,54	784	
III. Finanzanlagen:			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	313.483.374,46	270.165	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<i>1.817.331,72</i>	0	
3. Beteiligungen	<i>7.940.329,41</i>	0	
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	<i>689.333,84</i>	737	
	323.930.369,43	270.902	
	324.649.690,04	271.708	
B. Umlaufvermögen:			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.189,49	12	
2. Forderungen gegenüber ver- bundenen Unternehmen	39.022.838,13	90.707	
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.394.916,55	271	
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.981.022,80	1.053	
	45.410.966,97	92.043	
	45.456.212,84	92.538	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	67.881,47	243	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	370.173.784,35	364.489	
	370.173.784,35	364.489	
Haftungsverhältnisse			
Passiva			
31.12.2014	1.332.000,00	1.332	
31.12.2013	<i>107.630.000,00</i>	111.025	
	<i>31.042.000,00</i>	31.042	
	138.672.000,00	142.067	
A. Eigenkapital:			
I. Grundkapital			
Gesetzliche Rücklage	100.000,00	100	
II. Kapitalrücklagen:			
1. Nicht gebundene	35.620.279,34	29.669	
2. Gebundene	175.724.279,34	173.168	
III. Gewinnrücklagen:			
Gesetzliche Rücklage	100.000,00	100	
IV. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag EUR 29.668.685,31; Vorjahr: TEUR 24.036)	114.900,00	92	
	976.386,03	847	
	1.091.286,03	939	
B. Verbindlichkeiten:			
1. Anleihen	135.000.000,00	135.000	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.536.060,24	42.617	
3. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	224.362,53	350	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.869.320,71	5.132	
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 252.402,60; Vorjahr: TEUR 248; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 29.436,43; Vorjahr: TEUR 24)	3.699.765,50	7.223	
	193.329.508,98	190.322	
	28.710,00	60	
	370.173.784,35	364.489	
	25.485.484,53	39.217	

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	2013 TEUR
1. Umsatzerlöse	6.863.727,03	6.340
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.316,41	1
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	1.500
c) Übrige	<u>172.788,11</u>	2.420
	175.104,52	3.921
3. Personalaufwand:		
a) Gehälter	-1.983.125,19	-2.105
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-120.186,69	18
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-461.254,86	-398
d) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>-15.402,88</u>	-20
	-2.579.969,62	-2.506
4. Abschreibungen:		
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-103.135,95	-159
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-43.778,66	-76
b) Übrige	<u>-6.931.505,66</u>	-6.455
	-6.975.284,32	-6.531
6. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5 (Betriebsergebnis)	-2.619.558,34	1.064
7. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 10.000.000,00; Vorjahr: TEUR 0)	10.000.000,00	14.995
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.820.220,31; Vorjahr: TEUR 2.509)	2.001.152,28	2.541
9. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.903.906,85	93
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens:		
a) Abschreibungen	-6.292.500,00	-3.299
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	<u>0,00</u>	-1
	-6.292.500,00	-3.300
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 461.472,68; Vorjahr: TEUR 316)	-9.161.796,56	-9.757
12. Zwischensumme aus Z 7 bis Z 11 (Finanzergebnis)	-1.549.237,43	4.572
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.168.795,77	5.636
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.500,00	-4
15. Sonderposten aus Verschmelzung	<u>-3.040.946,78</u>	0
16. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-7.213.242,55	5.633
17. Auflösung von Kapitalrücklagen	<u>13.164.836,58</u>	0
18. Jahresgewinn	5.951.594,03	5.633
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>29.668.685,31</u>	24.036
20. Bilanzgewinn	<u>35.620.279,34</u>	29.669

Anhang für das Geschäftsjahr 2014 der CROSS Industries AG, Wels

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften und allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Bei der Gesellschaft handelt es sich gemäß § 221 Abs 3 2. Satz UGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft ist ein konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinn des § 244 UGB und hat einen Konzernabschluss, der beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 261823 i hinterlegt wird, aufzustellen.

Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Der Liquiditätsplan der CROSS Industries AG sieht in den 12 Monaten nach dem Bilanzerstellungszeitpunkt keinen zusätzlichen Finanzierungsbedarf vor. Sämtliche Tilgungen, Zinszahlungen und operativen Aufwendungen können aus den liquiden Mitteln gedeckt werden.

Die operativen Gesellschaften der CROSS-Gruppe sind eigenständig mittel- und langfristig finanziert.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2014 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 3 bis 4 Jahren abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,00) werden sofort als Aufwand erfasst.

Sachanlagevermögen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundlegung folgender Nutzungsdauern:

	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Büro und Geschäftsausstattung	3 - 10
Investitionen in Fremdgebäude	10

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen - soweit diese notwendig sind, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen - angesetzt. Die im Jahresabschluss ausgewiesenen wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens wurden auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Bei jenen Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen deren Aktien an der Börse gehandelt werden und der Börsenkurs zum Bilanzstichtag unter den anteiligen Anschaffungskosten liegt, wurden auf Basis der vorliegenden Unternehmensplanungen überschlägige Unternehmenswertermittlungen durchgeführt. Daraus ergaben sich keine Abwertungserfordernisse.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag, vermindert um notwendige Wertberichtigungen angesetzt.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen für Abfertigungen betreffen vertraglich vereinbarte Abfertigungen und wurden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2 % (Vorjahr: 3 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Die Finanzanlagen haben sich insbesondere durch folgende Transaktionen verändert:

Die CROSS Industries AG, Wels, hält zum Stichtag 31.12.2014 indirekt über die 100,00 % Tochtergesellschaft der CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, Wels, 51,18 % am Grundkapital und an den Stimmrechten der KTM AG, Mattighofen.

Mit Aktienkaufvertrag vom 25.6.2014 kauft die CROSS Industries AG, Wels, 1.610.477 Stückaktien der Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg, was einer Beteiligung von rund 51,13 % am Grundkapital entspricht. Die CROSS Industries AG, Wels, hält zum Stichtag 51,13 % am Grundkapital der Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 31.7.2014 wurde die 100 % Tochtergesellschaft CROSS Automotive Holding GmbH, Wels, in die CROSS Industries AG, Wels, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes auf Grund der unternehmensrechtlichen Schlussbilanz zum 31.12.2013 verschmolzen. Die CROSS Automotive Holding GmbH, Wels, hielt zum Verschmelzungstichtag folgende Anteile: 100 % Anteile an der WP AG, Munderfing (vormals: CROSS Motorsport Systems GmbH, Wels) sowie 100 % Anteile an der CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH, Wels, und 100 % Anteile an der CROSS Automotive Beteiligungs GmbH, Wels.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 31.7.2014 wurde in Folge die 100 % Tochtergesellschaft CROSS Automotive Beteiligungs GmbH, Wels, in die CROSS Industries AG, Wels, durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes auf Grund der unternehmensrechtlichen Schlussbilanz zum 31.12.2013 verschmolzen. Die CROSS Automotive Beteiligungs GmbH, Wels, hielt zum Verschmelzungstichtag 100 % Anteile an der PF Beteiligungsverwaltungs GmbH, Wels, und 100 % Anteile an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH, Hartberg. Weiters wurde in Folge dieses Verschmelzungsvertrages eine Ausleihung an die Durmont Teppichbodenfabrik GmbH, Hartberg, in Höhe von EUR 1.817.331,72 in die CROSS Industries AG, Wels, verschmolzen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 13.10.2014 wurde die 100 % Tochtergesellschaft CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH, Wels, in die CROSS Industries AG, Wels, durch Übertragung ihres als Ganzes auf Grund der unternehmensrechtlichen Schlussbilanz zum 30.6.2014 verschmolzen. Die CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH, Wels, hielt zum Verschmelzungstichtag 51,38 % Anteile an der Wethje Holding GmbH, Hengersberg, Deutschland, und 100 % Anteile an der KTM Technologies GmbH, Anif.

Die CROSS Industries AG, Wels, hat mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 25.6.2014 rund 43,41 % Anteile an der Wethje Holding GmbH, Hengersberg, Deutschland, erworben. Mit Vereinbarung vom 24.9.2014 gewährt CROSS Industries AG, Wels, der Wethje Holding GmbH, Hengersberg, Deutschland, einen nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 2.500.000,00.

Mit Sale and Purchase Agreement vom 29.7.2014 (Closingdatum 1.10.2014) verkauft CROSS Industries AG, Wels, 43,41 % und Pierer Invest Beteiligungs GmbH, Wels, 5,21 % sowie CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH, Wels, 2,38 % Anteile an der Wethje Holding GmbH, Hengersberg, Deutschland. Die CROSS Industries AG, Wels, hält zum Stichtag 49 % Anteile an der Wethje Holding GmbH, Hengersberg, Deutschland.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Shareholders Agreement vom 11.8.2014 eine Put/Call-Option auf den Verkauf von weiteren 23 % Anteilen an der Wethje Holding GmbH, Hengersberg, Deutschland, abgeschlossen. Die Option kann erstmalig 3 Jahre nach dem Closing für die Dauer von 6 Monaten und damit vom 1.10.2017 bis zum 31.3.2018 ausgeübt werden.

Die Pierer Industrie AG, Wels, gewährt mit Vereinbarung vom 10.10.2014 der WP AG, Munderfing (vormals: CROSS Motorsport Systems GmbH, Wels), einen nicht rückzahlbaren Großmutterzuschuss in Höhe von EUR 7.280.000,00.

Die CROSS Industries AG, Wels, hat mit Aktienkaufvertrag vom 18.12.2014 10 % Anteile an der WP AG, Munderfing (vormals: CROSS Motorsport Systems GmbH, Wels), veräußert und hält somit zum Stichtag 90 % Anteile.

Mit Vereinbarung vom 5.6.2014 gibt die CROSS Industries AG, Wels, an die Pierer Informatik GmbH (vormals: CROSS Informatik GmbH), Wels, einen Zuschuss in Form eines Forderungsverzichtes in Höhe von EUR 52.500,00. Mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 25.6.2014 erfolgt die Einbringung von 50 % Anteile an der Pierer Informatik GmbH (vormals: CROSS Informatik GmbH), Wels, durch die Unternehmens Invest Aktiengesellschaft, Wels. Die Einbringung erfolgt auf Grund der Einbringungsbilanz zu unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Werten rückwirkend zum 30.9.2013. Mit Notariatsakt vom 13.10.2014 verkauft die CROSS Industries AG, Wels, 100 % Anteile an der Pierer Informatik GmbH (vormals: CROSS Informatik GmbH), Wels.

Mit Notariatsakt vom 31.3.2014 haben die CROSS Industries AG, Wels (5 % Anteile), und die WP Performance Systems GmbH, Munderfing (95 % Anteile), die Industriepark Mattigtal GmbH, Wels (nunmehr: Oberbank Mattigtal Immobilienleasing GmbH, Linz), gegründet. Mit Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 23.5.2014 hat die WP Immobilien GmbH, Munderfing (vormals: CROSS Immobilien GmbH, Wels) einen Teilbetrieb in Form verschiedener Liegenschaften in die Oberbank Mattigtal Immobilienleasing GmbH, Linz (vormals: Industriepark Mattigtal GmbH, Wels), abgespaltet. Mit Vereinbarung vom 25.6.2014 haben die Pierer Industrie AG, Wels, und die Pierer Invest Beteiligungs GmbH, Wels, einen Großmutterzuschuss an die Oberbank Mattigtal Immobilienleasing GmbH, Linz (vormals: Industriepark Mattigtal GmbH, Wels), gewährt. Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 1.8.2014 hat die CROSS Industries AG, Wels, weitere 5 % Anteile an der Oberbank Mattigtal Immobilienleasing GmbH, Linz (vormals: Industriepark Mattigtal GmbH, Wels), erworben. Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 2.12.2014 verkauft die CROSS Industries AG, Wels, die gesamten 10 % Anteile an der Oberbank Mattigtal Immobilienleasing GmbH, Linz (vormals: Industriepark Mattigtal GmbH, Wels).

Die CROSS Industries AG, Wels, hält unverändert zum Stichtag 31.12.2014 5 % Anteile an der WP Immobilien GmbH, Munderfing (vormals: CROSS Immobilien GmbH, Wels).

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 16.12.2014 hat die CROSS Industries AG, Wels, 6 % Anteile an der Wethje Immobilien GmbH, Vilshofen-Pleinting, Deutschland, erworben.

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 3.740.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Abschreibungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 2.500.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) vorgenommen.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2015 eine Verpflichtung von EUR 339.732,89 (Vorjahr: TEUR 309). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre beträgt EUR 1.182.652,06 (Vorjahr: TEUR 1.417).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Restlaufzeit			Bilanzwert EUR
	< ein Jahr EUR	> ein Jahr EUR	> 5 Jahre EUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.189,49	0,00	0,00	12.189,49
Vorjahr in TEUR	12	0	0	12
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11.478.032,10	27.544.806,03	0,00	39.022.838,13
Vorjahr in TEUR	26.615	64.092	0	90.707
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	151.872,47	2.243.044,08	0,00	2.394.916,55
Vorjahr in TEUR	271	0	0	271
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.735.451,36	0,00	245.571,44	3.981.022,80
Vorjahr in TEUR	1.053	0	0	1.053
	15.377.545,42	29.787.850,11	245.571,44	45.410.966,97
Vorjahr in TEUR	27.952	64.092	0	92.043

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Finanzierungsforderungen in Höhe von EUR 27.544.806,03 (Vorjahr: TEUR 89.642), Forderungen aus phasengleicher Ergebnisübernahme EUR 10.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Forderungen aus laufenden Verrechnungen und sonstige Forderungen in Höhe von EUR 1.478.032,10 (Vorjahr: TEUR 1.064). Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Finanzierungsforderungen in Höhe von EUR 2.243.044,08 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Forderungen aus laufenden Verrechnungen und sonstige Forderungen in Höhe von EUR 151.872,47 (Vorjahr: TEUR 271).

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 3.981.022,80 betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Anteilsverkauf in Höhe von EUR 3.699.139,99 sowie Forderungen für Mitarbeiter in Höhe von EUR 245.571,44.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 3.705.144,89 (Vorjahr: TEUR 1.035) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt, unverändert zum Vorjahr, EUR 1.332.000,00 und ist in 1.332.000 auf Namen lautende Aktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 zerlegt.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen betreffen in Höhe von EUR 107.630.000,00 (Vorjahr: TEUR 111.025) nicht gebundene Kapitalrücklagen und in Höhe von EUR 31.042.000,00 (Vorjahr: TEUR 31.042) gebundene Kapitalrücklagen.

Die Veränderung der nicht gebundenen Kapitalrücklage beträgt TEUR -3.395 und resultiert einerseits aus der Auflösung der nicht gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 13.165 und andererseits aus einem Großmutterzuschuss der Pierer Industrie AG, Wels, und der Pierer Invest Beteiligungs GmbH, Wels, an die Industriepark Mattigtal GmbH, Wels (nunmehr: Oberbank Mattigtal Immobilienleasing GmbH, Linz), in Höhe von TEUR 2.490 sowie aus einem Großmutterzuschuss der Pierer Industrie AG, Wels, an die WP AG, Munderfing (vormals: CROSS Motorsport Systems GmbH, Wels), in Höhe von TEUR 7.280.

Die gebundenen Kapitalrücklagen betreffen das Agio gemäß § 229 Abs 2 Z 1 UGB (Betrag Ausgabekurs über Ausgabebetrag) der im Jahr 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung. Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen unterliegen mit einem Betrag von EUR 107.626.022,37 gemäß § 235 Z 3 UGB einer Ausschüttungssperre die aus der Einbringung von Kapitalanteilen an der KTM AG in die CROSS Industries AG zum 31.5.2005 stammen. Die Einbringung erfolgte gemäß § 202 Abs 1 UGB zum beizulegenden Wert. Die vorgenommene Aufwertung betrug TEUR 107.626.

Die **Gewinnrücklagen** betreffen mit EUR 100.000,00 die gesetzliche Rücklage.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 976.386,03 (Vorjahr: TEUR 847) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prämien in Höhe von EUR 486.550,00 (Vorjahr TEUR 446), Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 270.650,00 (Vorjahr: TEUR 214), Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben in Höhe von EUR 133.686,03 (Vorjahr: TEUR 104), sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 49.500,00 (Vorjahr: TEUR 47) sowie Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von EUR 36.000,00 (Vorjahr: TEUR 36).

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit			Bilanzwert EUR
	< ein Jahr EUR	> ein Jahr EUR	> fünf Jahre EUR	
Anleihen	0,00	75.000.000,00	60.000.000,00	135.000.000,00
Vorjahr in TEUR	0	75.000	60.000	135.000
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	11.536.060,24	0,00	0,00	11.536.060,24
Vorjahr in TEUR	5.962	36.655	0	42.617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224.362,53	0,00	0,00	224.362,53
Vorjahr in TEUR	350	0	0	350
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unternehmen	2.556.413,22	40.312.907,49	0,00	42.869.320,71
Vorjahr in TEUR	1.045	4.087	0	5.132
Sonstige Verbindlichkeiten	3.454.194,06	0,00	245.571,44	3.699.765,50
Vorjahr in TEUR	5.870	1.353	0	7.223
	17.771.030,05	115.312.907,49	60.245.571,44	193.329.508,98
Vorjahr in TEUR	13.227	117.095	60.000	190.322

Die Anleihen im Gesamtvolumen von EUR 135.000.000,00 betreffen einerseits eine im Dezember 2005 begebene Anleihe in Höhe von EUR 60.000.000,00 mit einer unbegrenzten Laufzeit (Perpetual Bond), fixer Verzinsung bis 2015 und anschließender variabler Verzinsung. Andererseits wurde im September 2012 eine Anleihe in Höhe von EUR 75.000.000,00 mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Verzinsung von 4,625 % begeben.

Der Perpetual Bond ist als nicht besicherte Teilschuldverschreibung, die nachrangig zu allen anderen gegenwärtigen oder künftigen nicht besicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der CROSS Industries AG ist, ausgestaltet. Zinsen müssen von der CROSS Industries AG nur ausbezahlt werden, wenn eine Dividende oder eine andere Ausschüttung an die Aktionäre beschlossen wird, andere nachrangige Verbindlichkeiten oder Gesellschafterdarlehen getilgt werden oder Zinsen auf Gesellschafterdarlehen gezahlt werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf EUR 11.536.060,24 (Vorjahr: TEUR 42.617).

Mit Kreditvertrag vom 23.4.2012 hat die CROSS Industries AG eine langfristige Finanzierung in Höhe von EUR 100.000.000,00 abgeschlossen. Hiervon wurden bereits in den abgelaufenen Geschäftsjahren EUR 65.000.000,00 vorzeitig rückgeführt. Im Geschäftsjahr 2014 wurden weitere EUR 10.500.000,00 vorzeitig rückgeführt. Mit Vereinbarung über eine private Schuldübernahme gemäß § 1405 ABGB vom 19.12.2014 hat die Pierer Industrie AG den noch ausstehenden Kreditbetrag in Höhe von EUR 24.500.000,00 von der CROSS Industries AG übernommen. Die Pierer Industrie AG ist an Stelle der CROSS Industries AG als Schuldnerin eingetreten und hat die CROSS Industries AG damit aus dem Kreditvertrag und der Haftung gegenüber den Kreditgebern entlassen.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine dinglichen Sicherheiten (Vorjahr: TEUR 35.000).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf EUR 42.869.320,71 (Vorjahr: TEUR 5.132) und betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von EUR 40.312.907,49 (Vorjahr: TEUR 4.087) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.556.413,22 (Vorjahr: TEUR 1.017).

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 3.699.765,50 (Vorjahr: TEUR 7.223) betreffen im Wesentlichen Zinsen aus den begebenen Anleihen in Höhe von EUR 3.143.815,05 (Vorjahr: TEUR 3.528) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 555.950,45 (Vorjahr: TEUR 1.086). Das Vorjahr beinhaltete noch Verbindlichkeiten aus nachrangigen Darlehen gegenüber der Unternehmens Invest Aktiengesellschaft, Wels, in Höhe von TEUR 1.353 und sonstige Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.256.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 3.374.333,31 (Vorjahr: TEUR 4.488) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>31.12.2013</u> TEUR
Haftungsgarantie für (Lombard)kredit der WP Immobilien GmbH, Munderfing (vormals: CROSS Immobilien GmbH, Wels)	7.016	7.952
Bürgschaftserklärung für die Die Wethje GmbH Kunststofftechnik, Hengersberg, Deutschland	6.147	2.500
Haftungsgarantie für Lombardkredit der KTM Immobilien GmbH, Mattighofen	10.822	12.264
Bürgschaftserklärungen für Durmont Teppichbodenfabrik GmbH, Hartberg	1.500	1.500
Bürgschaftserklärungen für WP AG, Munderfing (vormals: CROSS Motorsport Systems GmbH, Wels)	<u>0</u>	<u>15.000</u>
	<u><u>25.485</u></u>	<u><u>39.217</u></u>

Die Haftungsverhältnisse betreffen mit EUR 19.338.098,71 (Vorjahr: TEUR 39.217) verbundene Unternehmen.

Die CROSS Industries AG, Wels, hat am 6.6.2014 für die Wethje Holding GmbH Kunststofftechnik, Hengersberg, Deutschland, gegenüber der Dr. Ing.h.c.F. Porsche Aktiengesellschaft eine Patronatserklärung abgegeben, dass sie Wethje stets finanziell so ausstattet, dass Wethje den vertraglichen Verpflichtungen jederzeit nachkommen kann. Die Patronatserklärung endet voraussichtlich mit Ende Mai 2015.

IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse beinhalten die Weiterverrechnungen laufender Projekte und Erlöse für Dienstleistungen. Im Geschäftsjahr wurden im Inland EUR 6.531.323,02 (Vorjahr: TEUR 6.191) und in anderen EU Ländern EUR 332.404,01 (Vorjahr: TEUR 148) Umsatz erwirtschaftet.

Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Vermietung von Büroflächen in Höhe von EUR 168.976,32 (Vorjahr: TEUR 162). Im Vorjahr war eine Success-Fee in Höhe von TEUR 1.807 beinhaltet.

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betreffen in Höhe von EUR 31.939,19 (Vorjahr: TEUR 29) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Vorstände Mitarbeitervorsorgekasse	18.275,87	18.564,54
Veränderung Abfertigungsrückstellung Vorstände	88.247,50	-47.022,41
Sonstige Arbeitnehmer	<u>13.663,32</u>	<u>10.718,64</u>
	<u>120.186,69</u>	<u>-17.739,23</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen, Aufwendungen für Vorstandstätigkeiten, Steuerberatungsaufwand sowie Rechts- und Beratungsaufwand.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 10.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 14.995) betreffen Dividendenerträge (davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 10.000).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge betreffen im Wesentlichen Zinsen aus Darlehen in Höhe von EUR 1.919.766,85 (Vorjahr: TEUR 2.510).

Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die Erträge betreffen Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von EUR 1.903.906,85 (Vorjahr: TEUR 0).

Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens betreffen in Höhe von EUR 3.740.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) Abschreibungen von verbundenen Unternehmen und in Höhe von EUR 2.500.000,00 (Vorjahr: TEUR 3.299) Abschreibungen von Beteiligungen sowie Abschreibungen aus abgegangenen Finanzanlagen in Höhe von EUR 52.500,00 (Vorjahr: TEUR 0).

Sonderposten aus Verschmelzung

Der Sonderposten aus Verschmelzung in Höhe von EUR -3.040.946,78 (Vorjahr: TEUR 0) resultiert einerseits aus der Verschmelzung der CROSS Automotive Beteiligungs GmbH, Wels, in Höhe von EUR 2.732.121,84 und andererseits aus der Verschmelzung der CROSS Automotive Holding GmbH, Wels, in Höhe von EUR -5.361.443,96 sowie der Verschmelzung der CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH, Wels, in Höhe von EUR -411.624,66.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist seit der Veranlagung 2005 Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Beteiligungsgemeinschaft zwischen der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels, und der Knünz GmbH, Dornbirn.

Durch Umstrukturierungen innerhalb der Unternehmensgruppe im Jahr 2014 haben sich die Beteiligungsverhältnisse insoweit verändert, als die ausreichende finanzielle Verbindung des Gruppenmitgliedes ab 2014 ausschließlich zum Hauptbeteiligten der Beteiligungsgemeinschaft, der Pierer Konzerngesellschaft mbH, besteht.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Die zu leistenden Steuerumlagen zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von einer Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung geregelt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten die voraussichtlich an die Gruppenträger zu zahlende Mindestkörperschaftsteuer.

Auf Grund der steuerlichen Verlustsituation ergibt sich kein aktivierbarer Steuerabgrenzungsbetrag gemäß § 198 Abs 10 UGB.

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 15 (Vorjahr: 15) Angestellte, davon 4 (Vorjahr: 5) Teilzeitbeschäftigte.

Da der Abschlussprüfer der Gesellschaft auch Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der CROSS Industries AG ist, wird hinsichtlich der auf das Geschäftsjahr 2014 entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer auf die entsprechenden Angaben im Konzernanhang dieser Gesellschaft verwiesen.

V. Finanzrisikomanagement

Die im Dezember 2012 ausgelaufene Anleihe der CROSS Industries AG wurde durch eine neue langfristige Finanzierung abgelöst. Der Abschluss dieser strukturierten Finanzierung wurde am 23.4.2012 unterzeichnet. Weiters hat die CROSS Industries AG am 19.9.2012 eine Anleihe in Höhe von EUR 75.000.000,00 mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einem Kupon von 4,625 % begeben.

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der CROSS-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Liquiditätsreserve in Form von ungenutzten Kreditlinien (Bar- und Avalkredite) und bei Bedarf in Form von Barbeständen bei Banken von hoher Bonität vorgehalten.

Der langfristige Liquiditätsbedarf der Gruppe wurde durch die Emission von Unternehmensanleihen sowie die Aufnahme von Bankkrediten sichergestellt.

Die operativen Gesellschaften sind durch kurz- bzw langfristige Finanzierungen selbst finanziert.

Die KTM AG hat am 24.4.2012 eine Anleihe (ISIN: AT0000A0UJP7) mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Volumen von 85 Mio EUR erfolgreich platziert. Die Anleihe notiert mit einer Stückelung von EUR 500,00 im Regierten Freiverkehr der Wiener Börse und ist mit einem fixen Kupon von 4,375 % verzinst. Die Liquiditäts- und Finanzierungssituation des KTM-Konzerns ist geprägt durch langfristig kommittierte Darlehen sowie einem vielseitigen Portfolio an unterschiedlichen Finanzierungsinstrumenten mit verschiedenen Kontrahenten. Somit stehen ausreichende Liquiditätsreserven für das geplante Wachstum zur Verfügung.

Im August 2013 begab die Pankl Racing Systems AG eine 3,25 % Anleihe mit einer Laufzeit von 2013 bis 2017 über TEUR 10.000.

Die WP-Gruppe ist durch kurz- und langfristige Lombarddarlehensverträge bzw Bankkredite finanziert.

VI. Ergänzende Angaben

Als Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr 2014 die nachstehenden Herren bestellt:

Josef B l a z i c e k (Vorsitzender seit 29.4.2014)

Dr. Ernst C h a l u p s k y (Stellvertreter des Vorsitzenden seit 29.4.2014)

Dr. Rudolf K n ü n z (Mitglied bis zum 5.11.2014)

Mag. Gerald K i s k a

Im Geschäftsjahr 2014 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats Vergütungen in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 36). Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2014 Bezüge in Höhe von insgesamt TEUR 2.382 (Vorjahr: TEUR 2.009). Für Tätigkeiten der Vorstände innerhalb des Konzerns werden TEUR 1.437 (Vorjahr: TEUR 1.259) einschließlich Lohnnebenkosten weiterverrechnet.

Als kollektiv vertretungsbefugte **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2014 die nachstehenden Herren bestellt:

Dipl.-Ing. Stefan P i e r e r (Vorsitzender)

Mag. Friedrich R o i t h n e r

Ing. Alfred H ö r t e n h u b e r

Mag. Klaus R i n n e r b e r g e r

Wels, am 12. März 2015

Der Vorstand

Dipl.-Ing. Stefan Pierer

Mag. Friedrich Roithner

Ing. Alfred Hörtenhuber

Mag. Klaus Rinnerberger

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Buchwerte			
	Stand am 1.1.2014 EUR	Zugänge aus Um- gründungen EUR	Zugänge aus Um- gründungen EUR	Abgänge aus Um- gründungen EUR	Stand am 1.1.2014 EUR	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Stand am 31.12.2014 EUR	Stand am 31.12.2013 EUR	
I. Immaterielle Vermö- gensgegenstände:										
Konzessionen, gewerb- liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	340.596,14	5.356,00	0,00	0,00	317.954,24	22.084,83	0,00	340.039,07	5.913,07	22.641,90
II. Sachanlagen:										
Anderere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	1.312.783,41	29.896,46	0,00	38.666,15	528.858,46	81.051,12	19.303,40	590.606,18	713.407,54	783.924,95
III. Finanzanlagen:										
1. Anteile an verbun- denen Unternehmen	285.469.631,89	63.073.004,80	82.038.741,97	8.641.643,69	104.716.360,51	317.223.374,46	15.305.000,00	3.740.000,00	313.483.374,46	270.164.631,89
2. Ausleihungen an ver- bundene Unternehmen	0,00	0,00	1.817.331,72	0,00	0,00	1.817.331,72	0,00	0,00	1.817.331,72	0,00
3. Beteiligungen 1)	3.299.216,11	9.134.717,70	8.321.146,41	12.814.750,81	3.299.215,11	2.552.500,00	5.851.715,11	0,00	7.940.329,41	1,00
4. Wertpapiere (Wert- rechte) des An- lagevermögens 2)	879.164,33	424.947,11	132.474,97	497.422,08	142.205,56	24.850,04	49.700,08	117.355,52	689.333,84	736.958,77
	289.648.012,33	72.632.669,61	92.309.695,07	21.953.816,58	104.848.835,48	327.787.724,95	18.746.420,67	6.317.350,04	21.206.415,19	3.857.355,52
	291.301.391,88	72.667.922,07	92.309.695,07	21.992.482,73	104.848.835,48	329.437.690,81	19.593.233,37	6.420.485,99	21.225.718,59	4.788.000,77

1) Darin enthalten direkt gehaltene Beteiligungen (Buchwert TEUR 100) die auf Grund weiterer indirekter Anteile beherrscht werden.

2) Darin enthalten direkt gehaltene Wertrechte (Buchwert TEUR 629) die auf Grund weiterer indirekter Anteile beherrscht werden.

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,00 % Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Stichtag	Eigenkapital EUR	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres EUR
Verbundene Unternehmen:				
CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, Wels	100,00	31.12.2014	216.914.328,77	4.582.752,28
Durmont Teppichboden- fabrik GmbH, Hartberg	100,00	31.12.2014	2.644.386,89	1.496.931,23
PF Beteiligungsver- waltungs GmbH, Wels	100,00	31.12.2014	15.324.808,89	-4.607.256,27
WP AG, Munderfing (vormals: CROSS Motorsport Sys- tems GmbH, Wels)	90,00	31.12.2014	33.407.927,83	8.237.947,38
Pankl Racing Sys- tems AG, Kapfenberg	51,13	31.12.2014	58.991.427,21	4.801.554,71
KTM Technologies GmbH, Anif 1)	25,10	31.12.2014	742.318,38	245.537,43
WP Immobilien GmbH, Munderfing (vormals: CROSS Immobilien GmbH, Wels) 1)	5,00	31.12.2014	10.517.777,30	493.168,55
KTM Immobilien GmbH, Mattighofen 1)	1,00	31.12.2014	13.049.201,30	113.679,69
WP Components GmbH, Munderfing 1)	0,02	31.12.2014	4.849.776,56	-441.457,07
Beteiligungen:				
Wethje Holding GmbH, Hengersberg, Deutschland	49,00	31.12.2014	7.895.494,88	-2.512.203,13

1) direkt gehalten, auf Grund weiterer indirekt gehaltener Anteil handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen

Lagebericht per 31.12.2014 der CROSS Industries AG, Wels

Da diese Gesellschaft eine reine Holdinggesellschaft ist, beinhaltet der Lagebericht neben den Informationen des Einzelabschlusses auf Basis UGB (Teil 1) auch die Informationen des Konzernabschlusses auf Basis IFRS (Teil 2).

I) Einzelabschluss der CROSS Industries AG (nach UGB):

A. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr für den Einzelabschluss der CROSS Industries AG umfasst den Zeitraum vom 1.1.2014 bis 31.12.2014.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Beteiligungen an der CROSS Automotive Holding GmbH, der CROSS Automotive Beteiligungs GmbH sowie die CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH durch Übertragung ihrer Vermögen als Ganzes in die CROSS Industries AG verschmolzen.

Die CROSS Industries AG besitzt zum Abschlussstichtag über die CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH eine Mehrheitsbeteiligung an der KTM AG. Weiters hält sie 90% der Anteile an der WP AG, eine Mehrheitsbeteiligung an der Pankl Racing Systems AG sowie 49% Anteile an der Wethje Holding GmbH, nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr die restlichen von der CROSS gehaltenen Anteile an der Wethje Gruppe abgegeben wurden. Zum Stichtag 31.12.2014 hält die CROSS Industries AG unverändert 5% Anteile an WP Immobilien GmbH (vormals: CROSS Immobilien GmbH) sowie 100% der Anteile an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH. An der Pierer Informatik GmbH (vormals: CROSS Informatik GmbH) werden keine Anteile mehr gehalten.

Da die CROSS Industries AG im Wesentlichen die Aufgaben einer Holdinggesellschaft erfüllt, wird im Lagebericht auch auf die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2014 ihrer Tochtergesellschaften sowie des Konzerns insgesamt eingegangen.

B. Ertrags- und Vermögenslage

1. Ergebnisanalyse

Die CROSS Industries AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag von € 7,2 Mio. (Vorjahr: Jahresgewinn € 5,6 Mio.) erzielt. Positiv wirkten sich im Wesentlichen Dividendenerträge aus den Beteiligungsunternehmen aus. Negativ wirkte sich neben den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch ein Sonderposten aus der Verschmelzung in Höhe von € 3,0 Mio. auf das Ergebnis aus. Die Eigenkapitalquote blieb zum Stichtag 31.12.2014 nahezu unverändert auf hohem Niveau und beträgt 47,5%.

2. Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 lag bei € 370,2 Mio. (Vorjahr: € 364,5 Mio.). Die Bilanzsumme ist damit leicht gestiegen und um € 5,7 Mio. höher als zum 31.12.2013. Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2014 um € 52,9 Mio. auf € 324,7 Mio. erhöht und ist im Wesentlichen auf den Zugang der Beteiligungen, die durch die Verschmelzung der CROSS Automotive Holding GmbH, der CROSS Automotive Beteiligungs GmbH sowie der CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH und Übertragung ihrer Vermögen als Ganzes in die CROSS Industries AG zurückzuführen ist.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Anleihen lagen zum Ende des Geschäftsjahres 2014 bei € 146,5 Mio. (Vorjahr: € 177,6 Mio.). Von diesen Finanzverbindlichkeiten betreffen € 135,0 Mio. (Vorjahr: € 135,0 Mio.) Anleihen sowie € 11,5 Mio. (Vorjahr: € 42,6 Mio.) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

C. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 12 (Vorjahr: 15) MitarbeiterInnen.

II) Konzernabschluss der CROSS Industries AG (nach IFRS):

A. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

1. Erläuterungen zur Beteiligungsentwicklung CROSS Industries AG (Einzel & Konzern)

Die CROSS Industries AG konzentriert sich im Rahmen der strategischen Ausrichtung auf den automotiven Industriesektor. Im Wesentlichen umfasst die CROSS Industries-Gruppe folgende strategische Kernbereiche, nämlich den Teilbereich „Gesamtfahrzeug“, mit der 100 % Beteiligung an der CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, welche die Anteile an der KTM AG-Gruppe hält, den Teilbereich „High Performance“, mit den Beteiligungen an der Pankl Racing Systems AG, Bruck an der Mur, und der WP AG, Munderfing, sowie den Teilbereich „Leichtbau“, mit der Minderheitsbeteiligung an der Wethje-Gruppe. Weiters hält die Gesellschaft unverändert 100 % der Anteile an der Durmont Teppichbodenfabrik GmbH, Hartberg.

Die CROSS Industries-Gruppe hält zum 31.12.2014 an der KTM AG indirekt über die CROSS KFZ 51,18 % (Vorjahr: 51,09 %), 51,13 % an der Pankl Racing Systems AG (im Vorjahr 51,13 % über die CROSS Motorsport Systems GmbH) sowie 90 % an der WP AG (im Vorjahr 100 % an der WP Performance Systems GmbH und deren Tochter WP Components GmbH).

Darüber hinaus hält die CROSS Industries AG unverändert 100% an der PF Beteiligungsverwaltungs GmbH, Wels (im Vorjahr über die CROSS Automotive Beteiligungs GmbH, Wels).

Nähere Details zur Beteiligungsentwicklung werden im Anhang des Jahresabschlusses zum Stichtag 31.12.2014 erörtert.

2. Geschäftsverlauf

KTM steigerte im Geschäftsjahr 2014 den Umsatz auf 864,6 Mio. EUR (+ 20,7 % zum Vorjahr) und den Absatz auf 140.574 Fahrzeuge (+ 23,0 % zum Vorjahr). Unter Berücksichtigung der vom KTM Partner Bajaj in Indien verkauften DUKE 200 und DUKE 390 wurden im Geschäftsjahr 2014 weltweit 158.760 KTM-Motorräder verkauft. Die Integration der Marke „Husqvarna“ wurde vollständig abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2014 wurden bereits 16.253 Stück Husqvarna-Modelle vom Werk in Mattighofen ausgeliefert.

KTM konnte in einem schwierigen Marktumfeld in den wesentlichen Märkten wie Italien (+ 0,5 Prozentpunkte zum Vorjahr), Deutschland (+ 1,5 Prozentpunkte zum Vorjahr), Österreich (+ 2,4 Prozentpunkte zum Vorjahr) und Finnland (+ 2,1 Prozentpunkte zum Vorjahr) die Marktanteile deutlich steigern. Am europäischen Gesamtmarkt konnte der Marktanteil von KTM um 0,2 Prozentpunkte auf 8,7 % gesteigert werden. Die Zulassungen

am US-Gesamtmarkt¹ erhöhten sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % auf 403.374 Fahrzeuge. KTM konnte in diesem Marktumfeld die Marktanteile am US-Gesamtmarkt gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte auf 4,8 % steigern.

Die Umsatzerlöse der **Pankl-Gruppe** konnten im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 18 % auf € 165,0 Mio. gesteigert werden. Im Segment Racing/High Performance profitierte die Pankl-Gruppe von Reglementänderungen im Rennsport sowie von neu angelaufenen Projekten im High Performance Bereich. Auch im Segment Aerospace konnte ein deutliches Umsatzplus erreicht werden. Die USA stellen mit 23,8 % Anteil am Gesamtumsatz weiterhin den größten Absatzmarkt dar. Die größten Absatzmärkte in Europa sind Deutschland (23,3 %), Großbritannien (11,6 %) und Österreich (11,3 %). Das operative Ergebnis der Pankl-Gruppe konnte überproportional zum Umsatz gesteigert werden und erreicht mit € 11,9 Mio. ein neues Rekordniveau (2013: € 6,2 Mio.). Die EBIT-Marge beläuft sich auf 7,2 % vom Umsatz (2013: 4,4 %).

Das operative Geschäft der **WP Gruppe** verlief im Geschäftsjahr 2014 sehr erfolgreich. Sowohl Umsatz, als auch Ergebnis konnten deutlich gesteigert werden und erreichten jeweils neue Rekordwerte. Die Vermögenslage verbesserte sich, als Folge der Ertragssituation, ebenfalls. 2014 wurde auch die Integration der WP Gruppe weiter vorangetrieben. Es wurde in allen Geschäftsbereichen SAP als neues ERP System eingeführt. Dadurch konnten Geschäftsprozesse vereinheitlicht werden und die Produktivität von Logistik- und Verwaltungsabläufen gesteigert werden. Der Konzernumsatz der WP Gruppe ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auf € 121,1 Mio. angestiegen, das bedeutet ein Umsatzwachstum von rund 8,7 % gegenüber dem Vorjahr.

B. Ertrags- und Vermögenslage

1. Ergebnisanalyse

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) des Geschäftsjahres der CROSS Industries-Gruppe beträgt € 93,0 Mio. (Vorjahr: € 65,9 Mio.). Hierzu trug die KTM-Gruppe mit € 75,4 Mio. (Vorjahr: € 54,9 Mio.), die Pankl-Gruppe mit € 11,9 Mio. (Vorjahr: € 6,2 Mio.), die WP-Gruppe mit € 8,6 Mio. (Vorjahr: € 6,4 Mio.) sowie die übrigen Gesellschaften und die Holdinggesellschaften (inkl. Konsolidierungseffekte) mit € -2,8 Mio. (Vorjahr: € -1,5 Mio.) bei.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beträgt € 2,1 Mio. und betrifft das Ergebnis sowie den Endkonsolidierungserfolg der Wethje Gruppe.

Da die CROSS Industries AG im Wesentlichen die Aufgaben einer Holdinggesellschaft erfüllt, wird im Lagebericht auch auf die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2014 ihrer Tochtergesellschaften eingegangen.

Im Geschäftsjahr 2014 erhöhte sich der Nettoumsatz des **KTM-Konzerns** um 20,7 % auf 864,6 Mio. EUR (Vorjahr: 716,4 Mio. EUR). Die Herstellungskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 18,7 % auf 593,9 Mio. EUR; die Bruttomarge erhöhte sich um 1,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 31,3 %. Nach Abzug der Gemeinkosten, Aufwendungen aus Vertrieb und Rennsport, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie sonstigen Aufwendungen konnte im Vergleich zum Vorjahr das EBIT um 20,5 Mio. EUR auf 75,4 Mio. EUR (Vorjahr: 54,9 Mio. EUR) gesteigert werden.

¹ Motorräder >= 120 ccm inklusive Motocross, ohne Scooters und ATVs

Die Umsätze im Segment Racing/High Performance der **Pankl-Gruppe** konnten im Geschäftsjahr 2014 um 18,4 % von € 115,9 Mio. auf € 137,2 Mio. gesteigert werden. Wichtigste Treiber für diesen Anstieg waren der Umstieg der Formel 1 von 8-Zylinder-Saugmotoren auf 6-Zylinder-Turbomotoren und der Hochlauf im Serienpleuelwerk in Bruck an der Mur. Insgesamt konnte im Segment Racing / High Performance das Betriebsergebnis (EBIT) um € 5,0 Mio. auf € 9,4 Mio. gesteigert werden. Der Umsatz des Segments Aerospace stieg im Geschäftsjahr 2014 um 15,6 % auf € 28,0 Mio. (2013: € 24,2 Mio.). Das Wachstum ist vor allem auf das nach wie vor stabil laufende europäische Luftfahrtgeschäft und auf die deutliche Erholung der amerikanischen Luftfahrttochter zurückzuführen. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit € 2,5 Mio. knapp unter dem Vorjahresergebnis (€ 2,8 Mio.).

Der Umsatz der **WP-Gruppe** konnte im Geschäftsjahr deutlich gesteigert werden und erreichte mit € 121,1 Mio. (Vorjahr: € 111,1 Mio.) einen neuen Rekordwert. Das EBIT der WP-Gruppe lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei € 8,6 Mio. (Vorjahr: € 6,4 Mio.) und entspricht einer Steigerung von 34%. Die Ergebnislage ist im Wesentlichen auf eine gute Fixkostendeckung auf dem derzeitigen Umsatzniveau zurückzuführen, wobei die Deckungsbeitrags-Qualität der einzelnen Aufträge nach wie vor einem starken Druck ausgesetzt ist.

Umsatz Beteiligungsunternehmen	2014	2013	2012
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
KTM AG	864,6	716,4	612,0
Pankl Racing Systems AG	165,0	139,8	127,7
WP Gruppe	121,1	111,1	108,0
Sonstige und Konsolidierung	-64,5	-56,7	-59,0
CROSS Industries Gruppe	1.086,3	910,6	788,6
EBIT Beteiligungsunternehmen	2014	2013	2012
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
KTM AG	75,4	54,9	36,7
Pankl Racing Systems AG	11,9	6,2	10,4
WP Gruppe	8,6	6,4	6,3
Sonstige und Konsolidierung	-2,8	-1,5	-5,3
CROSS Industries Gruppe	93,0	65,9	48,0

2. Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber der Vergleichsperiode von € 939,2 Mio. auf € 1.031,1 Mio. erhöht, wobei dies im Wesentlichen auf die Umsatzsteigerung mit Auswirkungen auf das Working Capital zurückzuführen ist.

Die liquiden Mittel sind von € 42,7 Mio. auf € 89,4 Mio. erheblich gestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 2014 um 17,4 % auf € 97,1 Mio. gestiegen. Die Vorräte erhöhten sich ebenfalls um 11,6 % auf € 220,1 Mio. Im Wesentlichen betreffen die Vorräte in Höhe von € 141,6 Mio. die KTM-Gruppe, € 51,3 Mio. entfallen auf die Pankl-Gruppe sowie € 23,5 Mio. auf die WP-Gruppe.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Vorauszahlungen erhöhten sich 2014 um € 8,8 Mio. auf € 43,1 Mio.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Geschäftsjahr 2014 um € 44,4 Mio. von € 535,2 Mio. auf € 589,7 Mio. erhöht und stellen 56,2 % (Vorjahr: 57,0 %) der Bilanzsumme dar. Die Steigerung der langfristigen Vermögenswerte ist zum einen auf die Erhöhung der Immateriellen Vermögenswerte und zum anderen auf den Anstieg der sonstigen langfristigen Vermögenswerte zurückzuführen.

Das Sachanlagevermögen betrug zum Bilanzstichtag € 241,0 Mio. und hat sich im Geschäftsjahr um € 6,7 Mio. erhöht. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2014 zurückzuführen. Die Sachanlagen verteilen sich mit € 124,1 Mio. auf die KTM-Gruppe, mit € 71,5 Mio. auf die Pankl-Gruppe und mit € 40,0 Mio. auf die WP-Gruppe.

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich 2014 um 10,5 % auf € 182,7 Mio. erhöht. In diesem Posten betreffen im Wesentlichen € 61,1 Mio. (Vorjahr: € 61,1 Mio.) den Ansatz der Marke „KTM“ sowie € 92,3 Mio. (Vorjahr: € 77,3 Mio.) aktivierte Entwicklungskosten bei KTM.

Der Anstieg der Bilanzsumme findet sich passivseitig in folgenden Positionen:

Umsatzbedingt sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 7,7 Mio. angestiegen.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig) haben sich im Vergleich zum Vorjahr im Geschäftsjahr 2014 um € 19,2 Mio. auf € 404,5 Mio. am 31.12.2014 erhöht.

Die Anleiheverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig) sind im Geschäftsjahr 2014 nahezu unverändert bei € 169,2 Mio. geblieben. Hiervon betreffen € 75 Mio. eine Anleihe der CROSS Industries AG mit einer Verzinsung von 4,625 % und einer Laufzeit von 6 Jahren (2012 - 2018), eine 4,375 % Anleihe der KTM AG in Höhe von € 85 Mio. und einer Laufzeit von 5 Jahren (2012 – 2017) sowie eine 3,25 % Anleihe der Pankl Racing Systems AG in Höhe von € 10,0 mit einer Laufzeit von 4 Jahren.

Die Eigenmittel sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt € 62,4 Mio. auf € 408,7 Mio. gestiegen. Dabei hat sich das Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens um € 33,9 Mio. auf € 209,7 Mio. sowie das Eigenkapital der nicht beherrschenden Gesellschafter von € 170,5 Mio. auf € 199,0 Mio. erhöht und ist im Wesentlichen auf das positive Konzernjahresergebnis zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 38,2 % (Vorjahr: 35,5 %).

3. Liquiditätsanalyse

Der Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich beträgt € 81,7 Mio. (Vorjahr: € 64,1 Mio.) und setzt sich auf Grund der positiven Ergebnisentwicklung in den einzelnen Tochtergesellschaften aus dem Ergebnis Cash-Flow (€ 125,2 Mio.) sowie den Veränderungen der Bilanzposten in Höhe von € -43,5 Mio. zusammen.

Der Konzern-Cash-Flow aus Investitionen in Höhe von € -66,9 Mio. (Vorjahr: € -41,0 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (€ -92,8 Mio.), welche sich etwa auf dem Vorjahresniveau befinden. Einzahlungen wurden aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen sowie aus dem Verkauf von Beteiligungen in Höhe von € 25,3 Mio. erzielt.

Der Konzern-Cash-Flow aus Finanzierungsaktivitäten beträgt € 28,1 (Vorjahr: € -23,6 Mio.) und ist im Wesentlichen auf Gesellschafterzuschüsse sowie die Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

4. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in der CROSS Industries-Gruppe € 108,4 Mio. in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte investiert, wovon rund € 84,4 Mio. (Vorjahr: € 63,3 Mio.) aus der KTM-Gruppe stammen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden bei KTM neben den gewohnt hohen Investitionen in Serienentwicklungsprojekte (€ 35,5 Mio.) und in die Anschaffung von Werkzeugen erhebliche Kapazitäts- und Erweiterungsinvestitionen vorgenommen. So wurden das Verwaltungsgebäude und das Entwicklungszentrum in Mattighofen um jeweils ein Stockwerk aufgestockt. Ein weiteres Großprojekt stellt die Errichtung des KTM-Logistikzentrums in Munderfing dar, welches 2015 fertiggestellt wird.

Die Pankl-Gruppe investierte im Geschäftsjahr 2014 in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte € 17,6 Mio. (Vorjahr: € 19,0 Mio.). Die Investitionen betrafen insbesondere die Erweiterung der vollautomatischen Schmiedepressenlinie, welche im Herbst 2014 erfolgreich in Betrieb genommen wurde. Die Investitionen verteilen sich wie folgt auf folgende Anlagengruppen: Immaterielle Vermögenswerte € 0,6 Mio., Grundstücke, Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Anzahlungen € 15,3 Mio. und sonstige Sachanlagen € 1,7 Mio.

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

	2014	2013	2012
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<u>Ertragskennzahlen:</u>			
Umsatz	1.086,3	910,6	788,6
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	148,1	116,7	95,3
<i>EBITDA-Marge</i>	13,6%	12,8%	12,1%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	93,0	65,9	48,0
<i>EBIT-Marge</i>	8,6%	7,2%	6,1%
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	54,9	45,7	21,8
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	2,1	-14,0	-2,3
Operativer Cash-Flow	81,7	64,1	75,8
<u>Bilanzkennzahlen:</u>			
Bilanzsumme	1.031,1	939,2	880,1
Eigenkapital	370,9	308,5	278,3
Eigenkapitalquote	36,0%	32,8%	31,6%
Working Capital employed ¹⁾	206,8	180,4	156,9
Nettoverschuldung ²⁾	315,1	342,7	361,5

¹⁾ Working Capital employed: Forderungen aus LuL zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus LuL

²⁾ Nettoverschuldung: Bankverbindlichkeiten zuzüglich Anleihenverbindlichkeiten zuzüglich Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstigen Finanzierungen abzüglich Flüssige Mittel

6. Mitarbeiter

Per 31.12.2014 betrug der Personalstand 4.054 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 3.928 MitarbeiterInnen). KTM beschäftigte durchschnittlich 2.056 MitarbeiterInnen (31.12.2014: 2.143). Die Pankl-Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich 1.238 MitarbeiterInnen (31.12.2014: 1.287). Aus der WP-Gruppe werden zum Stichtag 497 MitarbeiterInnen (Ø 2014: 489) in den CROSS Industries-Gruppe einbezogen.

Wie auch in der Vergangenheit sind die Mitarbeiter der wesentliche Erfolgsfaktor des Unternehmens, weshalb ein besonderes Augenmerk auf eine verantwortungsbewusste Personalpolitik gelegt wird. Ein zentraler Punkt ist dabei die Lehrlingsausbildung, durch die unsere künftigen Facharbeiter bereits von Beginn an die unternehmensspezifischen Prozesse erlernen bzw. perfektionieren. Darüber hinaus wird versucht, Führungspositionen soweit wie möglich unternehmensintern zu besetzen, wodurch sich zahlreiche Karrierechancen und Aufstiegsmöglichkeiten ergeben. Neben einer stärkeren Unternehmensbindung hat dies auch den Vorteil, dass die Führungskräfte das Unternehmen und das Geschäftsumfeld bereits kennen und verstehen.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wird auf die Ausführungen im Konzernanhang (Punkt 31.) der CROSS Industries AG verwiesen.

8. Risikoberichterstattung

Hinsichtlich des Risikoberichtes wird auf die Ausführungen im Konzernanhang der CROSS Industries AG (Punkt 27.) verwiesen.

9. Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag im Geschäftsjahr 2014 in der CROSS Industries-Gruppe bei € 31,4 Mio. (Vorjahr: € 27,0 Mio.). Die Produkte aller Konzernunternehmen bewegen sich in einem sehr anspruchsvollen Leistungsniveau, weshalb von den Kunden eine permanente Entwicklung und Weiterentwicklung gefordert wird. Der Produktlebenszyklus ist je nach Kunden stark abweichend.

Die KTM-Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich 325 Mitarbeiter (15,8 % der gesamten Belegschaft) in diesem Bereich. Rund € 50,8 Mio. wurden im Geschäftsjahr 2014 in die Forschung und Entwicklung investiert, dies entspricht 5,9 % des Gesamtumsatzes (+ 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Das abgelaufene Geschäftsjahr umfasste eine Vielzahl zentraler Projekte im Offroad- und Street-Bereich. Mit Serienanlauf der KTM RC 125, RC 200 und RC 390 Plattform konnte im vergangenen Jahr auch das Segment der Supersportmodelle im Einstiegsbereich auf globaler Ebene erschlossen werden.

Forschungs- und Entwicklungsleistungen sind auch ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Planung der Pankl Gruppe. Die Zusammenarbeit mit universitären Forschungsinstitutionen wie beispielsweise der Technischen Universität Graz und Wien, der Montanuniversität Leoben und der Turbo Academy der Hochschule Mannheim bildet dabei eine wichtige Grundlage für Innovationsprojekte. Die F&E-Tätigkeiten werden hauptsächlich von den Standorten in Bruck an der Mur und Kapfenberg zentral gesteuert. Die an diesen Standorten vorhandene F&E-Infrastruktur können sämtliche Unternehmen der Pankl-Gruppe jederzeit nutzen, wodurch auch kleinere Unternehmen innerhalb der Gruppe Zugang zu modernster F&E-Infrastruktur und zu bereits vorhandenen Entwicklungsergebnissen haben.

Vor allem im Rennsport ist Technologieführerschaft einer der wesentlichsten Erfolgsfaktoren. Sämtliche Komponenten und Systeme müssen ständig weiterentwickelt und verbessert werden, um höchsten Kundenanforderungen gerecht zu werden.

Bei der WP Gruppe sind technische Innovationen und die Einführung neuer Produkte maßgeblich für die Stellung im Wettbewerb verantwortlich. Dazu müssen neue Trends rechtzeitig erkannt werden. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag im Geschäftsjahr 2014 bei T€ 2.044 (Vorjahr: T€ 2.157). Die Produkte von WP bewegen sich in einem sehr anspruchsvollen Leistungsniveau, weshalb von den Kunden eine permanente Entwicklung und Weiterentwicklung gefordert wird.

10. Qualität und Nachhaltigkeit

Die CROSS Industries-Gruppe verfolgt einen konsequenten und nachhaltigen Weg der Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems und sämtlicher interner und externer Prozesse zur Erstellung der Produkte, sowie eine rasche Reaktion auf Marktbedürfnisse.

KTM wendet ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem für sämtliche Tätigkeiten von der Produktidee über Marktanalysen, Designstudium, Konstruktion und Entwicklung, Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben, Serienbeschaffung von Komponenten, Teilefertigung, Zusammenbau von Motor und Fahrzeug bis zu Verpackung und Versand an.

KTM schafft durch die strategische Führung, die Fokussierung auf die Entwicklung der Kernkompetenzen, die ständige Verbesserung der Arbeitsprozesse, den partnerschaftlichen Umgang mit den Mitarbeitern und Lieferanten und das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem sowohl für die Gesellschaft als auch für die Aktionäre Mehrwert. Mit durchschnittlich 2.056 Mitarbeitern in den Werken in Mattighofen und Munderfing ist KTM einer der größten Arbeitgeber in der Region.

KTM nutzt jede Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsanforderungen eines modernen Unternehmens gerecht zu werden. So sind die Betriebs- und Verwaltungsgebäude ressourcenschonend und energieeffizient gebaut, die Kühlung der Prüfräume und des Werkzeugbaus wird mittels Grundwasser gesteuert, für Vor- und Fertigprodukte werden diverse Materialien sortengetrennt und Mehrweggebinde verwendet.

Die Produktionsgesellschaft in Mattighofen deckt ihren Bedarf zu einem großen Teil auf dem lokalen Beschaffungsmarkt, womit KTM eine aktive Rolle in der Schaffung und Erhaltung regionaler Wertschöpfung spielt.

Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb qualitativ hochwertiger Produkte sind ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmensleitbildes der Pankl Racing Systems AG. Diese Maxime wird durch eine lückenlose Qualitätssicherung im Hinblick auf die Produktqualität und durch eine Überwachung der Prozesse sichergestellt. Zulassungen und Zertifizierungen garantieren dem Kunden höchste Produktqualität. Jährliche Überwachungsaudits gewährleisten darüber hinaus eine Weiterführung der Zertifizierungen. Entsprechend den Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie verfügt die Pankl-Gruppe über folgende Zertifizierungen:

ISO 9001
ISO/TS 16949
VDA 6.1
AS/EN 9100

Darüber hinaus richtet Pankl seine Aufmerksamkeit verstärkt auf die Sicherstellung und Einhaltung der Qualitätsanforderungen durch die eigene Lieferanten- und Zulieferkette („Flow-down of requirements“).

Die WP Gruppe entwickelt und produziert für ihre Kunden in enger Zusammenarbeit maßgeschneiderte Komponenten mit den vereinbarten Qualitäts-, Kosten- und Terminzielen. Laufende Weiterentwicklung von Produkten und Prozessabläufen gehört zu den Kernkompetenzen der WP Gruppe. Eine permanente Erweiterung des Know-hows und Null-Fehler-Prinzip sind Ziele zur Sicherung und Ausweitung der Produkt- und Kundenportfolios.

11. Umwelt

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften haben auch für die die CROSS Industries-Gruppe hohe Priorität.

KTM ist sich als produzierendes Unternehmen ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Als innovatives Beispiel für die gesamte Industrie gilt das von KTM eigens entwickelte Motorrad-Logistik-System auf Mehrweg-Metallplatten, durch das auf zusätzliches Verpackungsmaterial verzichtet werden kann.

KTM erfüllt bei allen Offroad-Vergasern (EXC-Modelle) die Euro III Norm, die europäische Abgasnorm für Motorräder. Diese Norm gilt nicht nur für neue, sondern auch für bestehende Fahrzeugtypen. Primär wird dies durch den Einsatz von Benzineinspritzsystemen möglich.

Bei der Pankl-Gruppe konnten die Energiekosten, gemessen am Umsatz, im Geschäftsjahr 2014 von 2,0% auf 1,8% gesenkt werden. Die Pankl-Gruppe hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keinen Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb von CO₂-Zertifikaten und ist auch nicht im Rahmen des Nationalen Allokationsplans (NAP) erfasst. Im Geschäftsjahr 2014 wurde das Umweltmanagementsystem der Pankl Gruppe hinsichtlich der Norm ISO 14001 erweitert. Die Zertifizierung der österreichischen Töchter erfolgt zu Beginn des Geschäftsjahres 2015. Die Ausrollung auf die übrigen Standorte der Pankl Gruppe ist geplant.

Um natürlich begrenzte Ressourcen zu schonen, ist die WP-Gruppe auf eine möglichst vollständige Rohstoffausnutzung bedacht und setzt auf das Recycling von Aluminiumabfällen. Um eine kostenoptimierte, nachhaltige, umwelt- und ressourcenschonende Produktion zu gewährleisten wird ständig in neue und moderne Produktionsanlagen investiert.

12. Corporate Social Responsibility

KTM unterstützt die von Heinz Kinigadner ins Leben gerufene „Wings for Life Stiftung für Rückenmarkforschung“ in allen Marketingbelangen. „Wings for Life“ ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit dem Ziel die Forschung und den medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritt zur künftigen Heilung von Querschnittslähmung als Folge von Rückenmarksverletzungen zu fördern und zu beschleunigen.

Die Auswahl von sozialen Projekten, welche unterstützt werden sollen, erfolgt direkt durch die einzelnen Unternehmen der Pankl-Gruppe, da diese die lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse am besten kennen. Unterstützt werden beispielsweise Vereinigungen wie die „Steirische Kinder-Krebs-Hilfe“ oder „Steier helfen Steierern“. Daneben unterstützt die Pankl Gruppe gezielt ihre Mitarbeiter mit Kindern etwa durch Zuschüsse zur Kinderbetreuung und ermöglicht Müttern und Vätern flexible Arbeitszeiten um Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

13. Ausblick

Die Entwicklung der CROSS Industries AG hängt von der Entwicklung der in den Konzern einbezogenen Tochterunternehmen ab.

Auf Grund der nach wie vor kritisch zu beobachtenden globalen wirtschaftlichen Entwicklung unterliegen die Planungen der Konzerntöchter einem erhöhten Planungsrisiko, welchem durch ein verstärktes Monitoring der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entgegen zu treten ist.

Für das Geschäftsjahr 2015 geht das Management in seiner Einschätzung von einem weiteren Wachstum aus. Auf die kontinuierliche Überprüfung und kritische Beurteilung der Marktsituation wird weiterhin Wert gelegt, damit gegebenenfalls Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der angestrebten Ertragslage durchgeführt werden können. In einzelnen Bereichen wird auch weiterhin an Rationalisierungsmaßnahmen gearbeitet.

Für alle Geschäftsbereiche der CROSS Industries-Gruppe kann für 2015 ein positiver Ausblick gegeben werden.

Es wird erwartet, dass sich der für die **KTM-Gruppe** relevante europäische Gesamtmarkt mit moderaten Wachstumsimpulsen auf weiterhin niedrigem Niveau bewegen wird. Die Entwicklung des nordamerikanischen Marktes wird aufgrund der zu erwartenden besseren Konjunktorentwicklung optimistischer gesehen. Insbesondere durch neue Straßenmodelle sowie aufgrund der starken Positionierung der Marke „Husqvarna“ in den USA erwartet KTM eine weitere Steigerung der Marktanteile. Die globale Produktstrategie wird durch geplante Expansionen weiterhin konsequent umgesetzt und zu deutlichen Zuwachsraten sowohl bei Umsatz als auch Absatz führen. Das für 2015 geplante Investitionsvolumen wird weiterhin auf sehr hohem Niveau liegen. Die Investitionsschwerpunkte umfassen insbesondere neue Serienentwicklungsprojekte sowie Infrastruktur- und Entwicklungsinvestitionen in Motorsport und Logistik.

Die Liquiditäts- und Finanzierungssituation des KTM-Konzerns ist geprägt durch langfristig kommittierte Darlehen sowie einem vielseitigen Portfolio an unterschiedlichen Finanzierungsinstrumenten mit verschiedenen Kontrahenten. Somit stehen ausreichende Liquiditätsreserven für das geplante Wachstum zur Verfügung.

Aufgrund des absehbaren weiteren Wachstums im Racing- und Aerospace-Geschäft blickt die **Pankl-Gruppe** mit Zuversicht in die Zukunft. Seitens der Automobilindustrie ist in den letzten Jahren ein gestiegenes Interesse an Motorsportaktivitäten zu verzeichnen. So war etwa in der WEC Saison 2014 Porsche nach längerer Abwesenheit wieder mit einem Werksteam in der höchstwertigen Klasse am Start. Auch Honda wird als Motorenhersteller wieder in die Formel 1 zurückkehren. Andererseits kämpfen aktuell einige kleinere Privatteams mit wirtschaftlichen Problemen. In der zivilen Luftfahrtindustrie ist ein anhaltend positiver Trend festzustellen. Im militärischen Bereich wirken sich Reduktionen der Militärbudgets negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

Bei der **WP-Gruppe** liegt der Auftragsstand in allen Geschäftsbereich für das Geschäftsjahr 2015 leicht über dem Niveau des Vorjahres, weshalb in diesem Jahr mit einem gleichbleibenden Umsatz zu rechnen ist.

Der Schlüssel für eine erfolgreiche Entwicklung in der Zukunft werden innovative Produkte sein. Die Investitionen in R&D und Rennsport werden deshalb im kommenden Geschäftsjahr weiter verstärkt, um auch künftig eine führende Rolle in der Motorradzulieferindustrie zu spielen. Mit dem Start der Semiaktivtechnologie wird hier 2015 ein wichtiger Meilenstein gesetzt.

Durch die insgesamt stabile finanzielle Situation der Tochterunternehmen, mit nach wie vor hohen Eigenkapitalquoten und einer fristenkongruenten Finanzierung, werden sich für die Unternehmen der CROSS-Gruppe auch 2015 neue Chancen am Markt ergeben.

Die Pierer Industrie AG plant eine Verschmelzung der CROSS Industries AG auf die BF HOLDING AG (vormals BRAIN FORCE HOLDING AG). Die dafür erforderlichen Vorbereitungsarbeiten, Bewertungen und gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen sind am Laufen. Mit einer Umsetzung der Transaktion wird im ersten Halbjahr 2015 gerechnet.

Wels, am 12. März 2015

Dipl.-Ing. Stefan Pierer
Vorstand

Mag. Friedrich Roithner
Vorstand

Ing. Alfred Hörtenhuber
Vorstand

Mag. Klaus Rinnerberger
Vorstand